

Bei AKO hospitiert

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Oktober 2011 20:02

Der Unterricht, den ich bei erfahrenen Kollegen sah, war auch ausgesprochen unspektakulär. Ich habe eine Weile gebraucht, bis ich begriffen habe, dass ich in den UBs Showstunden machen muss - obwohl das im späteren Alltag nicht zu wuppen ist.

Da ich diese Ausbildung lebend überstehen wollte, habe ich dann eben Showstunden gemacht und z. B. mal einen Film gemacht oder etwas gebastelt. Nicht immer, aber, als ich dann doch mal eine gute Note haben wollte, eben doch.

Uns wurde erklärt, das es klar sei, dass nicht jede Unterrichtsstunde so ablaufen kann. Aber dass wir eben zeigen müssen, dass wir so eine besondere Stunde gestalten können. Mit aller Vorbereitung und Reflexion, die dazugehört. Sozusagen Dreisternemenü statt Butterbrot.

Ja, ich würde mir auch mehr Offenheit unter den Kollegen wünschen. Wenn ich von einem Problem berichte, bekomme ich meist nur einen Berg von Ratschlägen. Wenn etwas schief läuft, liegt das ja an mir 😠 "Schüler xy hat sich z geleistet..." - "da musst du dies und das tun ..." "

Irgendwann sagt man dann halt auch nichts mehr.